



Lenzerheide, 23. Mai 2024



BOTSCHAFT DES GEMEINDEVORSTANDES ZU HANDEN DES GEMEINDERATES

**Vorlage:
Jahresrechnung 2023**

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin
 Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehenden die Botschaft zur Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung. Das Ergebnis gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

1. Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'060'682.60 ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 2'636'000 ist das Ergebnis um insgesamt CHF 2'424'682.60 besser ausgefallen.

Nach Vornahme von Wertberichtigungen auf Beteiligungen (Aktien LBB AG und Aktien Bergbahnen Tschierschen AG) von gesamthaft CHF 3'382'326 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'678'356.60. *Die Wertberichtigung auf Beteiligungen muss vom Gemeinderat noch explizit genehmigt werden.*

Die Hauptabweichungen zum Budget resultieren insbesondere in folgenden Kostenstellen:

Wanderwege	Minderaufwand	CHF 174'200
	Winterdienst	
Spitäler	Mehraufwand	CHF 1'718'700
	Beitrag Spital Thusis / Gesundheitsregion Mittelbünden	
APH Parc	Minderaufwand	CHF 271'200
	Defizitbeitrag geringer als budgetiert	

Alterswohnungen	Minderaufwand Umsetzung Seniorenzentrum verzögert sich	CHF 101'300
Gemeindestrassen	Mehraufwand Interner Personalaufwand	CHF 116'700
Gewässerverbauungen	Minderaufwand Verzögerung Projekt Hochwasser/Erdbebensicherheit	CHF 413'700
Tour. Anlagen Heidsee	Minderaufwand Geringerer Aufwand Bootsteg	CHF 125'300
Gemeindesteuern	Mehrertrag	CHF 2'340'200
Ertragsanteile	Mehrertrag Mehrertrag Gratis- und Vorzugsenergie (Konzession)	CHF 199'200
Zinsen	Mehrertrag Anstieg Zinsen (Extern und intern)	CHF 377'200

Die Selbstfinanzierung beträgt 6.792 Mio. CHF und ist gegenüber dem Vorjahr (13.078 Mio. CHF) um CHF 6.286 Mio. CHF tiefer. Im Jahr 2021 belief sich die Selbstfinanzierung auf 10.015 Mio. CHF.

2. Besonderheiten

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen auf der Basis per 1.1.2023.

Das hohe Defizit in der **Stiftung Gesundheit Mittelbünden** wirkt sich auch auf die Gemeinde Vaz/Obervaz aus. Der Beitrag an das Spital Thuis ist mit CHF 2'655'512.32 um CHF 1'769'512.32 höher als budgetiert ausgefallen.

Das **Alters- und Pflegeheim Parc** schliesst die Rechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 103'743.40 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 363'200. Die detaillierte Jahres-rechnung mit Bilanz auf Basis des VESKA-Kontenplanes und die Begründungen zu den Budgetabweichungen werden separat abgegeben.

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** weist ein Aufwandüberschuss von CHF 54'600.77 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 215'300. Dieser Aufwand-überschuss ist unter Berücksichtigung der Reserven von CHF 5.6 Mio. ohne weiteres verkraftbar.

Die **Spezialfinanzierung Kanalisationswesen und ARA** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 26'716.24 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 217'900. Die Reserve in dieser Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2023 neu CHF 1'116'850. Der Abwärtstrend aus den Vorjahren konnte gestoppt werden.

Bei der **Abfallbeseitigung** wurde ein Ertrag von CHF 37'483.91 (Budget CHF 50'900) erwirtschaftet. Hier beträgt die Reserve CHF 1'015'300.

Das **Elektrizitätswerk** schliesst das Jahr 2023 mit einem Verlust von CHF 510'308.62 ab (Vorjahr Gewinn CHF 435'602.15). Die öffentliche Abgabe an die Gemeinde beträgt CHF 356'878.20 und die Einlage in den Stromsparmögensfonds beläuft sich auf CHF 254'857.85. Die Reserve in dieser Spezialfinanzierung beläuft sich auf CHF 13.639 Mio. und liegt unter dem Buchwert der Anlagen, welcher mit CHF 14.831 Mio. ausgewiesen wird.

Die Kostenstelle **Wärmeverbund Lenzerheide** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'980.85 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 17'900.

Bei den **Gemeindesteuern** sind innerhalb der einzelnen Steuerarten grössere Abweichungen zu verzeichnen. Im Allgemeinen ist ein Abwärtstrend zu verzeichnen.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern weisen im Vergleich zum Budget einen Mehrertrag von CHF 902'000 aus. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch ein Rückgang von rund CHF 304'000 zu verzeichnen.

Das gleiche gilt für den Ertrag aus Quellensteuern (Reduktion zum Vorjahr CHF 84'600) und für den Steuerertrag der juristischen Personen (Reduktion zum Vorjahr CHF 479'000).

Die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern wurden auf Basis 5-Jahresdurchschnitt budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuer (Mehrertrag CHF 1'303'222.60) liegt über diesem Durchschnitt, während Handänderungssteuern (Minderertrag CHF 204'392.20) unter diesem Durchschnitt liegen. Gegenüber dem Vorjahr weisen diese beiden Steuerarten einen Rückgang

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 6.090 Mio. (Budget CHF 7.073 Mio.) ab. Die Bruttoausgaben sind um CHF 1.16 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen. Folgende grössere Differenzen sind zu vermerken:

- Nettoinvestition Mehrzweckhalle CHF 342'750.05
(Budget CHF 765'000)
- Nettoinvestition Gemeindestrassen CHF 1'355'493.09
(Budget CHF 970'000)
- Nettoinvestition Wasserversorgung CHF 110'867.10
(Budget CHF 440'000)
- Nettoinvestition Abwasserbeseitigung CHF 428'864.61
(Budget CHF 700'000)

- Nettoinvestition Energieversorgung CHF 2'959'648.82
(Budget CHF 2'665'000)
- Nettoinvestition Wärmeverbund CHF 391'098.22
(Budget CHF 739'000).

Bei den Kostenstellen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist zu beachten, dass aufgrund der regen Bautätigkeit und des hohen Investitionsvolumens die Anschlussgebühren um rund CHF 485'000 höher ausgefallen sind als budgetiert.



4. Sachgruppengliederung

Der Personalaufwand von CHF 11.702 Mio. ist um CHF 71'500 höher ausgefallen als budgetiert. In diesem Betrag sind die Rückerstattungen aus Sozialversicherung von CHF 302'000 nicht berücksichtigt.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget um CHF 2'230'159.97 tiefer ausgefallen.

5. Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um CHF 5.2 Mio. erhöht (Finanzvermögen plus CHF 5.3 Mio. CHF, Verwaltungsvermögen minus 0.1 Mio. CHF).

Zu beachten sind auch die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds von insgesamt CHF 30.321 Mio. (Vorjahr CHF 31.370 Mio.), welche einen Finanzierungsgrad von 26,2% ausmachen.

6. Finanzierung

Die Rechnung 2023 weist einen Selbstfinanzierungssaldo von CHF 713'110.45 (Vorjahr 6.795 Mio. CHF, Budget minus 2.649 Mio. CHF) aus.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Banken betragen unverändert CHF 7.0 Mio.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 111,7% (Vorjahr 208,1%).

7. Antrag

Der Gemeindevorstand hat die vorliegende Jahresrechnung am 16. April 2024 verabschiedet. Die Revision der Jahresrechnung 2023 wurde durch die Gredig + Partner AG, Treuhandgesellschaft, Thuisis, durchgeführt. Wir verweisen diesbezüglich auf den entsprechenden Bericht.

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, die Jahresrechnungen 2023 mit den vor-genommenen Wertberichtigungen auf Beteiligungen (Aktien LBB AG und Aktien Bergbahnen Tschierschen AG) von CHF 3'382'326 zu genehmigen.

Der Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnungen unterliegt gemäss Art. 23 der Gemeindeverfassung dem *fakultativen Referendum*.

Gemeinde Vaz/Obervaz **Gemeindevorstand**



Maurin Malär
Gemeindepräsident



Thomas Parpan
Gemeindevizepräsident

Beilagen:

Jahresrechnung 2023

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Jahresrechnung 2023 APH Parc

Revisionsbericht 2023 Gemeinde

Revisionsbericht 2023 APH Parc

Bericht der GPK 2023



Gemeinde Vaz/Ober- und Nidervaz
Gemeindevorstand
Plam dil Roisch 2
CH-7078 Lenzerheide

Tel. +41 (0)81 385 21 00
gemeinde@vazoberundnidervaz.ch
vazoberundnidervaz.ch

